



Der Bürgermeister

Öffentliche Beschlussvorlage 012/2010

Dezernat III, gez. Dr. Robers

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

Datum:

15.01.2010

Beratungsfolge:

Ausschuss für Jugend, Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

26.01.2010

Entscheidung

Entwurf des Haushaltsplanes 2010 - Budget 51 - Teilbudget Jugend und Familie -

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, dem Entwurf des Haushalts 2010 zum Budget 51 – Teilbudget Jugend und Familie - zuzustimmen.

Sachverhalt:

Das Budget des Fachbereichs 51 ist auch 2010 mit Abstand das größte Zuschussbudget im Entwurf des städtischen Haushalts. Der Zuschussbedarf beläuft sich auf rd. 14,97 Mio. €.

In den nachfolgenden Ausführungen werden für den Bereich **Jugend und Familie** die wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr dargestellt und erläutert:

Produkt 51.03 – Beratung, Hilfen zur Erziehung, Schutzmaßnahmen –

Aufwendungen:

Heimpflege für Minderjährige

+ 100.000 €

Bereits im Jahr 2009 sind die Unterbringungen von 21 auf 26 Kinder bzw. Jugendlicher gestiegen. Perspektivisch zeichnet sich ab, dass sich diese Zahl im Jahr 2010 noch weiter erhöhen könnte. Insoweit handelt es sich um eine Risikoveranschlagung.

Heimpflege für Volljährige

- 27.000 €

Die Unterbringung von Volljährigen ist von 5 auf 4 Personen zurückgegangen.

Erstattung an andere Träger (Vollzeitpflege) + 68.000 €

Anstieg der Fallzahlen mit Kostenerstattung an andere Jugendämter. Auch hier könnte die Entwicklung in 2010 zu noch höheren Kosten führen.

Vollzeitpflege für Minderjährige - 40.000 €

Die Vermittlung in Pflegefamilien gestaltet sich immer schwieriger. Rückgang der Unterbringungen um 3 Fälle.

Ambulante Erziehungshilfen + 70.000 €

Die Ansatzserhöhung ist äußerst knapp kalkuliert. Ob die Aufstockung ausreicht, bleibt abzuwarten. Bereits berücksichtigt sind die Erhöhung der Fachleistungsstundensätze und die in Einzelfällen erforderlich werdende Ausweitung des Betreuungsumfanges.

Erhöhung des Zuschusses an den Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF) zum „Junge Mütter Treff“ + 500,00 €

Der SkF hat mit Schreiben vom 15.10.2009 (s. Anlage) beantragt, den jährlichen Zuschuss von derzeit 1.000 € zu erhöhen. Nach Rücksprache mit der Antragstellerin wird das Angebot sehr gut angenommen. Jährlich entstehen Kosten in Höhe von rd. 4.700 €. Eine Erhöhung des Zuschusses auf insgesamt 1.500 € würde helfen, dass Projekt auch weiterhin finanzierbar zu machen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der junge Mütter Treff wird seit mehreren Jahren durch die Stadt finanziell unterstützt. Im Sinne der Zielgruppe, nämlich junge Mütter mit jungen Kindern, und der Niedrigschwelligkeit ist das Angebot als Baustein früher, vorbeugenden Hilfen und aktiven Kinderschutzes zu verstehen. Dabei ist die Maßnahme mit den anderen Institutionen und Projekten vernetzt.

Die Verwaltung hält die Anhebung der Förderung für begründet. Die Maßnahme hat sich etabliert. Es ist gelungen, gerade diejenigen Mütter anzusprechen, die ansonsten nicht oder nur sehr schwer von Unterstützungs- und Hilfesystemen erreicht werden.

Personalaufwendungen (Produkt 51.03 und 51.04) + 89.500 €

Im Allgemeinen Sozialen Dienst wurden 2009 zwei zusätzliche Stellen eingerichtet, die noch nicht im Ansatz berücksichtigt waren.

Erträge:

Erstattung von anderen Trägern (Heimpflege) + 30.000 €

Berücksichtigt ist ein zusätzlicher Heimpflegefall mit Kostenerstattung.

Produkt 51.10 – Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege –

Aufwendungen Kindertageseinrichtungen: + 460.000 €

Erhöhung der Kindpauschalen gemäß Kinderbildungsgesetz (Kibiz) um 1,5 %, Anstieg der Gesamtzahl der Kinder in den Kindertageseinrichtungen

Zunahme der Kindpauschalen für Betreuung von U3 Kindern
Übernahme der Trägeranteile für die freiwilligen Zuschüsse

(Hinweis: Der endgültige Kostenrahmen ergibt sich erst nach Festlegung der endgültigen Anzahl der Plätze in den Kindertageseinrichtungen. Die Beschlussfassung hierzu erfolgt in der Sitzung am 9.3.2010.)

Erträge:

Elternbeiträge

30.000 €

Die Eltern nehmen verstärkt die Ganztagsbetreuung (35 oder 45 Stunden) in Anspruch

Zuschüsse Land

170.000 €

Die Anhebung ist auf die Erhöhung der Kindpauschalen, die Ausweitung der U-3 Plätze und die Buchung von Ganztagsplätzen zurückzuführen.

Investitionen: Ausbau der Betreuung U3

Auszahlungen:

Investitionskostenzuschüsse an die Träger

1.875.100 €

Einzahlungen:

Landeszuwendung

1.782.000 €

Es handelt sich um die beschlossene Investitionsförderung zum Ausbau der U3 Plätze in den Kindertageseinrichtungen. Seitens des Landesjugendamtes liegen teilweise schon die Bewilligungen für 2010 vor. Weitere Anträge und Bewilligungen werden folgen.

Der Eigenanteil der Stadt Coesfeld beläuft sich auf 93.100 €.

Kennzahlen beim Produkt 51.10:

Bei den nachfolgenden Kennzahlen ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.

Folgende Veränderungen sind zu berücksichtigen:

Die Kennzahl 2.1 für das Jahr 2013 wird von 28 auf 32 % erhöht.

Die Kennzahl 3.2. für das Jahr 2013 wird von 5.8 auf 6.4 % erhöht.

Zum Entwurf des Haushalts 2010 liegen bislang keine Anträge der Fraktionen vor. Noch eingehende Anträge werden nachgereicht bzw. zur Sitzung vorgelegt.

Eine weitere Erläuterung des Budgets erfolgt in der Sitzung.

Anlagen:

Vorbericht und Auszug aus dem Haushaltsbuch 2010 – Budget 51 – Teilbudget Jugend und Familie – (erhalten nur die sachkundigen Bürger)

Aufstellung Zuschüsse

Antrag des SKF auf Förderung des Junge-Mütter-Treffs